



Technische Hochschule Georg Agricola

GEBÄUDEAUTOMATION PROJEKTE

BOCHUM

PROF. DR.-ING LARS N. JOSLER

TERMINE SOSE 26



KW	Datum	Uhrzeit	Thema	Zielgruppe
16	13.04	08:15 – 11:00	Vorlesung: - Vorlesungskonzept - Einführung in die Gebäudeautomation - Vorstellung der Projekte	Plenum
16	15.04.	09:15 – (zum 19.04. um 23:59 Uhr)	Gruppenwahl über Moodle	
17	20.04.	-	Kleingruppengespräche / -arbeit	
18	27.04.	08:15 – 08:45	Vorlesung: Projektorganisation	Plenum
		08:45 – 10:00	Gruppenarbeit: Themenschärfung des Projektes	Kleingruppen
		10:00 – 11:00	Abstimmung: Diskussion der Projektkonzepte	Kleingruppen + Josler
19	04.05.	-	Kleingruppengespräche / -arbeit	
20	11.05.			
21	18.05.			
22	25.05.			
23 u. 24	01.06. u. 08.06.	08:15 – 11:00	Zwischengespräch: - Themen und Aufgabenteilung (20 min) - Diskussion des Themas (10 - 15 min)	Kleingruppen + Josler
25	15.06.	-	Kleingruppengespräche / -arbeit	
26	22.06.			
27 u. 28	29.06. u. 06.07.	08:15 – 10:30	Präsentation (60 min)	Plenum
28 u. 29	u. 13.07.	10:30 – 11:00	Feedback (5 - 10 min)	Kleingruppen + Josler
31	-	-	Schriftliche Ausarbeitung (Prüfung)	Einzel

Regelmäßige individuelle Absprachen unterhalb des Semesters jederzeit nach Vereinbarung



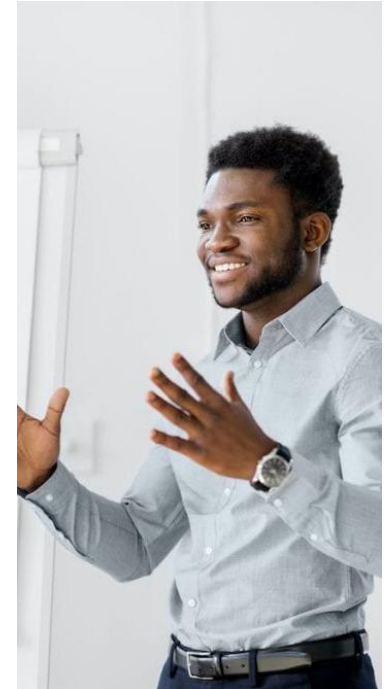
- **Gemeinsames Zielbild:** Ein klares Verständnis vom Endergebnis und dem Fokus schaffen.
- **Klare Aufgabenverteilung:** Definierte Arbeitspakete mit fester „Ownership“.
- **Verbindliche Meilensteine:** Zeitplan mit fixen Zwischenzielen zur Kontrolle.
- **Regelmäßiger Sync:** Fixtermine für Status-Updates und Reflexion.
- **Konstruktive Feedbackkultur:** Sachliche Kritik kombiniert mit persönlicher Wertschätzung.
- **Vertrauen & Respekt:** Zuverlässigkeit als Basis für den gemeinsamen Erfolg.



PRÄSENTATION – FORMAL UND PRÄSENSATION



- **Präsentationsvorlage ist in Moodle hochgeladen**
- **Kennen Sie Ihr Thema genau, Fachlich muss alles bestens sitzen**
- **Keep It Short and Simple**
 - maximal 3 Schriftarten/Farben, große Schrift (min. Schriftgröße 10), hochwertige Bilder statt Textwüsten.
- **Halten Sie sich an den Zeitrahmen, kurz und knackig**
 - Ca. 25 Folien, 50 Minuten, lieber wenige Stichpunkte als Fließtext, lieber Bilder als Text
- **Binden Sie das Publikum ein, lassen Sie Zeit für Fragen und Feedback.**
 - Ca. 5 - 10 Min.
- **Die 30-30-40-Regel für den Gesamtaufwand**
 - 30 %: Struktur & Content, 30 %: Visualisierung & Design, 40 %: Performance & Training



PRÄSENTATION – INHALT



Diskussion der Projektkonzepte	Zwischengespräch	Präsentation
Grundsätzliche Ideen zu dem Thema. • Grundlagen: Welche Grundlagen werden benötigt? Welche Themen sollen abgedeckt werden? • Leitbild & Nutzerfokus: Festlegung der Priorität – Was steht im Fokus? Welcher Gebäudetyp? • System-Architektur & Interoperabilität: Vorentscheidung über Themen der technologischen Basis: Sensoren, Aktoren, Systeme, Schnittstellen/Protokolle... • Zielmetriken & Erfolgskriterien: Welchen konkreten Mehrwert bietet das System und anhand welcher Kennzahlen wird die Wirksamkeit verifiziert?	Konkrete Vorstellung der Themen inkl. Umfang u. Gruppenorganisation. • Projektfokus: Definition des Rahmens – was wird behandelt und welche Themen werden Abgedeckt? • Inhaltsstruktur & Gewichtung: Auflistung der Kernthemen mit Festlegung, welche Punkte nur kurz gestreift und welche intensiv vertieft werden. • Aufgabenverteilung: Wer ist für welches Arbeitspaket verantwortlich? – Transparente Zuweisung der Zuständigkeiten in der Gruppe. • Diskussion & Feedback: Gezielter fachlicher Austausch und Raum für Rückfragen zur Qualitätssicherung.	Motivation und Einführung (Problemstellung) Ca. 5 – 10 Min. Grundlagen / Theoretischer Hintergrund Ca. 30 – 35 Min. Methodisches Vorgehen und Ergebnisse der Ausarbeitung Ca. 5 – 10 Min. Zusammenfassung / Fazit Ca. 5 Min. Fragen Ca. 5 – 10 Min.